

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	01.06.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Konversion der von den britischen Streitkräften genutzten Liegenschaften in Bielefeld
hier: Runder Tisch Konversion**

Betroffene Produktgruppe

11 09 01 generelle räumliche Planung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Haupt- und Beteiligungsausschuss, 18.06.2015, TOP 9, Drucksachen-Nr. 1685/2014-2020;
Rat, 25.06.2015, TOP 23, Drucks.-Nr. 1709/2014-2020;
Haupt- und Beteiligungsausschuss, 10.09.2015, TOP 10, Drucksachen-Nr. 1983/2014-2020
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss, 08.12.2016, TOP 7, Drucksachen-Nr. 4084/2014-2020;
Rat, 09.02.2017, TOP 6, Drucksachen-Nr. 4085/202020;
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss 16.03.2017, TOP 8, Drucksachen-Nr.4492/2014-2020

Beschlussvorschlag:

Den Empfehlungen der Steuerungsgruppe Konversion zur Struktur und Arbeitsweise des Runden Tisches Konversion wird zugestimmt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
-----------------------------------	--

Hintergrund

Im Jahr 2016 wurde die erste Arbeitsphase des Konversionsprozesses in der Stadt Bielefeld abgeschlossen. Im Ergebnis dieser Arbeitsphase wurde die weitere Beteiligungs- und Prozessstruktur zur Gestaltung der Konversion unter Beteiligung der Bürgerschaft entwickelt und der zusammenfassende Zwischenbericht vom Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses am 08.12.2016 politisch beschlossen. Ein wichtiges Element der Öffentlichkeitsbeteiligung ist dabei die Einrichtung eines „Runden Tisches Konversion“. Über den Runden Tisch soll den verschiedenen Zielgruppen die Gelegenheit gegeben werden, ihre Sichtweisen und Themen in den Konversionsprozess einzubringen.

Mit dem Beschluss wurde die Verwaltung beauftragt, einen Workshop zur Einrichtung des Runden Tisches Konversion durchzuführen. Basierend auf den Ergebnissen der bisherigen Beteiligungsformate sollten in dem Workshop Runder Tisch Konversion die Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an die Arbeit und die Zusammensetzung des Runden Tisches konkretisiert werden. Zu diesem Workshop waren Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen der bisher durchgeführten Beteiligungsformate zum Konversionsprozesses Interesse an einer Mitarbeit geäußert haben, eingeladen worden sowie Interessensvertreterinnen und Interessensvertreter.

Der Workshop Runder Tisch Konversion hat am 15.02.2017 stattgefunden. Der Einladung zum Workshop waren ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefolgt. Die Veranstaltung war auf der Basis der folgenden zentraler Fragestellungen gegliedert (**s. Anlage 1**). Die Ergebnisse sind im Protokoll Workshop Runder Tisch Konversion festgehalten (**s. Anlage 2**).

Diese Ergebnisse des Workshops wurden in der Steuerungsgruppe Konversion am 21.03.2017 und am 03.05.2017 beraten. Die Steuerungsgruppe Konversion gibt für die Zusammensetzung und Arbeit des Runden Tisches Konversion folgende Empfehlungen:

Ergebnisse des Workshops Runder Tisch Konversion / Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion

1. Welche Aufgaben soll der Runde Tisch in der Beteiligungslandschaft übernehmen?

Ergebnis der Workshop-Diskussion:

Der Runde Tisch soll als verbindendes Glied zur Öffentlichkeit eine beratende und vermittelnde Funktion gegenüber der Politik ausüben und als Gremium den Konversionsprozess mit fester Beteiligung kontinuierlich begleiten. Er soll Durchlässigkeit und Transparenz sowohl in Richtung der politischen Gremien als auch der Bürgerschaft bieten. Am Runden Tisch soll eine Verknüpfung

zwischen stadtweiten und lokalen Aspekten der Konversion erfolgen. Er soll sich verpflichten, lokale Initiativen o.ä. zu berücksichtigen und offen für deren Anregungen zu sein. Falls es im Verlaufe des weiteren Konversionsprozesses notwendig erscheint, soll zudem die Möglichkeit einer zukünftigen Umorganisation / Aufteilung des Runden Tisches gegeben sein.

Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion:

Die Steuerungsgruppe folgt den Vorschlägen des Workshops Runder Tisch Konversion.

2. Welche Konversionsstandorte sollen am Runden Tisch behandelt werden?

Ergebnis der Workshop-Diskussion:

Der Runde Tisch soll sich sowohl mit den beiden Kasernenstandorten als auch mit den Wohnstandorten befassen.

Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion:

Die Steuerungsgruppe Konversion hat ausführlich über den Vorschlag des Workshops beraten. Da für die Wohnstandorte auch künftig von der Fortführung der Wohnnutzung auszugehen ist, empfiehlt die Steuerungsgruppe für diese Standorte eher eine lokale Betrachtung. Es wird befürchtet, dass bei der Behandlung von Kasernen- und allen Wohnstandorten am Runden Tisch eine Überfrachtung mit Themen erfolgt. Eine Ausnahme soll jedoch der Wohnstandort „Am Niederfeld“ bilden, der unmittelbar östlich an die Catterick Barracks angrenzt. Die Steuerungsgruppe Konversion empfiehlt deshalb mehrheitlich, dass die beiden Kasernenflächen Rochdale Barracks und Catterick Barracks und der Standort „Am Niederfeld“ als einziger Wohnstandort am Runden Tisch Konversion behandelt werden sollen.

3. Welches Themenspektrum soll der Runde Tisch erörtern? (s. Anlage 3)

Ergebnis der Workshop-Diskussion:

Der Runde Tisch soll die auf der Anlage 3 dargestellten Themen erörtern. Sie sollen aus der Perspektive des Umfeldes, verschiedener Lebensphasen und –lagen sowie potenzieller Nutzungen auf den Raumebenen der Stadt (Makrostandort), des Stadtteiles (Mesostandort) und der Nachbarschaft (Mikrostandort) betrachtet werden. Das Themenspektrum soll für ggf. erforderliche Ergänzungen offen sein.

Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion:

Die Steuerungsgruppe folgt den Vorschlägen des Workshops Runder Tisch Konversion.

4. Wie soll das Themenspektrum am Runden Tisch repräsentiert werden? (s. Anlage 4)

Ergebnis der Workshop-Diskussion:

Aus der Häufigkeit der Hinweise abgeleitet sollen die Segmentgrößen und damit die Gewichtungen der einzelnen Themen-/Interessensvertretungen entsprechend der Darstellung der Anlage 4 erfolgen.

Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion:

Die Steuerungsgruppe folgt den Vorschlägen des Workshops Runder Tisch Konversion.

5. Welche Interessensgruppen und -vertretungen sollen am Runden Tisch sitzen? (s. Anlage 5 und 6)

Ergebnis der Workshop-Diskussion:

Entsprechend den Darstellungen der Anlagen 5 und 6 sollen die verschiedenen Interessensgruppen mit insgesamt 36 Vertreterinnen bzw. Vertretern am Runden Tisch sitzen. Unter Nutzung von Kooperationen sollen bei gleicher Größe als Interessensvertretungen zusätzlich Kirchen/Religionen, Energie, Gesundheit und Freizeit hinzugefügt werden. Zusätzlich soll ein „Gaststuhl“ bereitgestellt werden, auf dem eine Person aus lokalen Foren zeitlich befristet aktiv an den Sitzungen des Runden Tisches teilnehmen darf. Neben übergeordneten Vertretungen sollen über die Bestellung von Stellvertretungen auch lokale Interessenten eingebunden werden können.

Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion:

Die Steuerungsgruppe folgt den Vorschlägen weitgehend. Sie hält es jedoch nicht für erforderlich, die Themen „Gesundheit“ und „Freizeit“ aufzunehmen, da diese bereits in den verschiedensten vorgesehenen Vertretungen verankert sind. Die Themen sollten aber in lokalen Formaten wieder aufgerufen werden.

6. Wie soll der Runde Tisch arbeiten?

Ergebnis der Workshop-Diskussion:

Die Sitzungen des Runden Tisches sollen regelmäßig öffentlich mit externer Moderation stattfinden. Der Runde Tisch soll als eigenständiges Gremium eine beratende und vermittelnde Rolle einnehmen, dessen Vertreter sich als Delegierte betrachten. Er soll eine Institution werden, die sich mit stadtweiten, stadtteilbezogenen Themen und den Ergebnissen lokaler Beteiligungsformate befasst sowie mit Offenheit für Variabilität und Weiterentwicklung der Standorte einsetzt. Als Arbeitsbasis soll ein umfassender Informationsfluss sichergestellt werden mit Informationen zu allen Entwicklungen im Prozess und aus allen Beteiligungsebenen. Arbeitsformen sollen Fragen, Diskussion u.ä. sein, die in Empfehlungen an Steuerungsgruppe Konversion münden. Der Runde Tisch soll konsensorientiert arbeiten, aber nach Erfordernis auch abweichende Voten transparent kommunizieren. Im Rahmen der Konstituierung soll eine zweckmäßige Zusammenfassung von Institutionen/Vertretungen geprüft werden. Zu einzelnen Sitzungen sollen Gäste und Vertreter aus lokalen Foren eingeladen werden können. Die Verwaltung soll in geschäftsführender Funktion beratend, informierend und organisatorisch unterstützend wirken. Die Geschäftsordnung soll der Runde Tisch mit den genannten Eckpunkten selbst erarbeiten.

Empfehlung der Steuerungsgruppe Konversion:

Die Steuerungsgruppe folgt den Vorschlägen des Workshops Runder Tisch Konversion.

Moss
Beigeordneter

Bielefeld, den

Anlagen:

Anlage 1 – Präsentation Workshop Runder Tisch Konversion

Anlage 2 – Protokoll Workshop Runder Tisch Konversion

Anlage 3 – Welches Themenspektrum soll der Runde Tisch erörtern?

Anlage 4 – Wie soll das Themenspektrum am Runden Tisch repräsentiert werden?

Anlage 5 – Welche Interessensgruppen sollen am Runden Tisch vertreten sein?

Anlage 6 – Welche Interessensgruppen sollen am Runden Tisch vertreten sein?